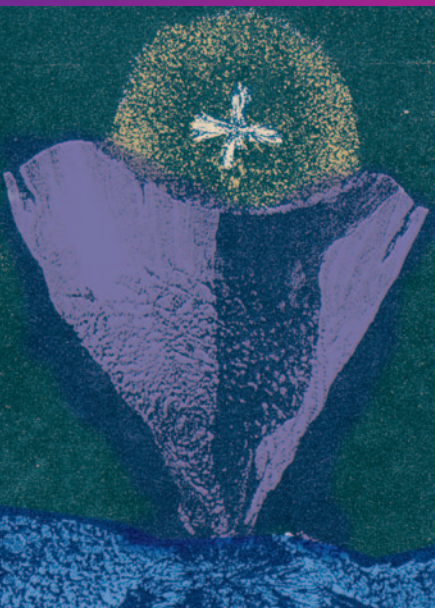




**Anthroposophische
Gesellschaft
in Deutschland**

Arbeitszentrum
München

**Programm
Januar
bis Ostern
2022**



Mikroskopaufnahme des Schwangerschaftshormons

**Freitag, 14.1., 19–21 Uhr
Reihe zum anthroposophischen Schulungsweg –
Wanderschaft der Seele**

**Donnerstag, 20.1., 20 Uhr
Was kann die anthroposophische Medizin heute zur
Entwicklung der Medizin beitragen?**

**Samstag, 5.2., 19 Uhr
Transhumanismus und Künstliche Intelligenz im „Great
Reset“: Das Ringen um das menschliche Bewusstsein**

**Freitag, Samstag 25./26.3.
Was heißt „Suche nach dem Gral“ heute?**



Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland Arbeitszentrum München

Leopoldstraße 46 a, 80802 München
Telefon 089/33 25 20, Fax 089/33 78 97
info@anthroposophie-muenchen.de
www.anthroposophie-muenchen.de

2

Arbeitskollegium:

Bodo Bühling, Armin Fröde, Christian Richert,
Emi Yoshida, Florian Zebhauser

Sprechstunden: Im Haus der Anthroposophischen
Gesellschaft nach telefonischer Vereinbarung
Florian Zebhauser, Tel. 089 / 33 25 20
Bodo Bühling, Tel. 0170 / 310 13 76

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Dienstag und Freitag 10–12 und 15–18 Uhr
Mittwoch 15–18 Uhr

Bibliothek:

Der Bibliotheksbetrieb muss leider aufgrund der
momentanen Maßnahmen eingestellt werden.

Das Sekretariat ist geschlossen:

24.12.2021 bis 7.1.2022, 1.3.2022, 11.4.2022 bis 22.4.2022

Bankverbindung für Beiträge und Spenden:

GLS Gemeinschaftsbank, BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE72 4306 0967 0010 0845 15

Spenden und Beiträge sind abzugsfähig

auf Grund der Gemeinnützigkeit und Wissenschaftlich-
keit gemäß § 10 b EStG und § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG.

Redaktionsschluss für Veranstaltungen

Ostern bis Juli 2022 ist der 1. März 2022
(Später eingehende Texte werden nicht mehr ins
Programm aufgenommen.)

Gestaltung/Produktion: Karl Lierl

Über die Anthroposophische Gesellschaft

Aufgaben

Die Anthroposophische Gesellschaft hat die Aufgabe, die von Rudolf Steiner (1861 – 1925) gegründete anthroposophische Geisteswissenschaft zu pflegen und für alle Lebensbereiche fruchtbar zu machen. Sie fördert die anthroposophische Forschung und trägt die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum in Dornach, Schweiz.

Tätigkeiten

Die Gesellschaft führt öffentliche und interne Veranstaltungen durch. Sie dient ausschließlich wissenschaftlich-kulturellen Zielen; politische oder wirtschaftliche Zwecke verfolgt sie nicht. Die Gesellschaft erhält die Mittel zur Durchführung ihrer Arbeit aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Legaten.

Mitglied

Jeder kann Mitglied werden, der in den Zielen der Gesellschaft etwas Berechtigtes sieht. Die Mitgliedschaft wird erworben aufgrund eines schriftlichen Antrages.

Arbeitszentrum München

Das Arbeitszentrum München ist eine Untergliederung der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland, Stuttgart und der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft mit Sitz in Dornach, Schweiz.

Liebe Mitglieder und Freunde,

das Michaelfest in München war der Versuch, durch eine intensive Vorbereitung und neue Formen des Miteinanders eine Stimmung und eine spirituelle Anwesenheit zu ermöglichen, die sich auswirken bis in das soziale Geschehen der Gegenwart. Die zahlreichen positiven und sehr erfreulichen Rückmeldungen ermutigen uns, auch im kommenden Herbst wieder Schritte zu einem Michaelfest, wie es Rudolf Steiner beschreibt, in München zu versuchen.

Mit unserem Programm für die Zeit von Weihnachten bis Ostern wollen wir dazu beitragen, dass Anthroposophie von Vielen erlebt werden kann: als Vertiefung und Besinnung.

Vier Mal steht unsere Reihe zum Schulungsweg „Wanderschaft der Seele“ im Mittelpunkt mit den Mitgliedern des Arbeitskollegiums. Im Januar fragt *Georg Soldner* nach dem Beitrag der Anthroposophischen Medizin heute.

Markus Osterrieder wiederholt einen Vortrag, der im Herbst stattgefunden hatte. Die Würde des Menschen und der jüdische Humanismus sind Thema der Vorträge von *Dr. Peter Selg* und *Dr. Constanza Kaliks*, die sich damit auch als Vertreter der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion in Dornach bei uns vorstellen. *Johannes Greiner* wird sich in zwei Beiträgen mit Musik mit dem Komponisten *Botho Sigwart Graf zu Eulenburg* beschäftigen („Brücke über den Strom“).

Im März kommt zum ersten Mal mit Vortrag und Seminar *Jan Albert Rispens*, Goetheanist und Fachmann zu Bäumen. Anthroposophie als Wissenschaft vom Gral erleben wir in den Vorträgen, die *Marcus Schneider* im März halten wird: „Weisheit ist die Vorbedingung der Liebe; Liebe ist das Ergebnis der im Ich wiedergeborenen Weisheit.“ (Rudolf Steiner in GA 13)

Mit der Hilfe von *Beate Meuth* und *Bodo Bühling* beschäftigt uns das Zusammenwirken der Erzengel im Jahreslauf. Die vorösterliche Feier, gestaltet vom *IONA-Ensemble*, Augsburg, thematisiert diesmal die Ich-bin Worte des Christus.

Wir hoffen, dass alle Veranstaltungen stattfinden können!

Für das Arbeitskollegium, mit herzlichen Grüßen



Florian Zebhauser

Inhalt

- 7 Freitag, 31.12.2021, 22 Uhr
Anlässlich des Goetheanumbrandes vor 99 Jahren (1922)
- 7 Freitag, 14.1., 19–21 Uhr
Reihe zum anthroposophischen Schulungsweg –
Wanderschaft der Seele. 3. Meditation
- 7 Donnerstag, 20.1., 20 Uhr, Vortrag
Was kann die anthroposophische Medizin heute zur
Entwicklung der Medizin beitragen?
- 8 Samstag, 5.2., 19 Uhr, Vortrag
Transhumanismus und Künstliche Intelligenz im
„Great Reset“: Das Ringen um das menschliche Bewusstsein
- 8 Donnerstag, 10.2., 18 und 20 Uhr, zwei Vorträge
Vom jüdischen Humanismus. Martin Buber und die
Verdeutschung der Schrift
- 9 Freitag, 11.2., 19–21 Uhr
Reihe zum anthroposophischen Schulungsweg –
Wanderschaft der Seele. 4. Meditation
- 10 Samstag, 19.2., 11 Uhr
Begrüßung neuer und zugezogener Mitglieder
- 10 Samstag, 26.2., 17 und 19.30 Uhr
Botho Sigwart Graf zu Eulenburg – Leben, Musik und
nachtodliches Wirken des Autors von „Brücke über
den Strom“
- 10 Freitag bis Sonntag, 4.–6.3., Vortrag und Seminar
Unsere gegenwärtige Sinnkrise – Aufbruch zu einem
lebendigen Denken!
- 11 Sa/So, 5.3./6.3. Seminar, Bäume neu sehen und
verstehen lernen
- 12 Freitag, 11.3., 19-21 Uhr
Reihe zum anthroposophischen Schulungsweg –
Wanderschaft der Seele
- 12 Freitag, Samstag 25./26.3.
Was heißt „Suche nach dem Gral“ heute?
- 13 Dienstag, 29.3., 18–19.30 Uhr
Partnerschaft München-Russland



- 13 Freitag, 1.4., 19–21 Uhr
Reihe zum anthroposophischen Schulungsweg –
Wanderschaft der Seele. 5. Meditation
- 13 Mittwoch, 6.4., 18.30–19.30 Uhr, Vortrag
Das Miteinanderwirken der vier Erzengelwesen
während des Jahreslaufes
- 14 Mittwoch, 6.4., 20 Uhr
Lesung des Vortrags: Das Miteinanderwirken der vier
Erzengelwesen während des Jahreslaufes
- 14 Freitag, 8.4., 19 Uhr Vorösterliche Feier
Die sieben Ich-bin-Worte des Christus
- 15 Freie Hochschule für Geisteswissenschaft
Hochschulstunden, 1. Klasse
- 16 Mitgliederarbeit
- 17 Öffentliche Kurse und Arbeitskreise
- 21 Freies Forum
- 24 Zweige außerhalb Münchens
- 25 Arbeitsgruppen außerhalb Münchens
- 25 Anthroposophische Einrichtungen
- 26 Freie Initiativen
- 27 Private Kurse

Auflagen durch das Hygienekonzept:

- Sie können unser Haus und die Räume nur mit Mund-Nasenschutz betreten.
- Diesen dürfen Sie erst an Ihrem Sitzplatz abnehmen.
- Sie müssen durchgängig den Mindestabstand von 1,50 Meter wahren. Durch die Abstandsregel ist auch die Teilnehmerzahl (je nach Raumgröße) begrenzt. Daher ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Eventuell müssen wir die Teilnehmerlisten an Behörden weitergeben.

Freitag, 31.12.2021, 22 Uhr
Lesung am Silvesterabend
**Anlässlich des Goetheanum-
brandes vor 99 Jahren (1922)**



Gemeinsam mit der Christengemeinschaft in der Michael-Kirche. Augenzeugenberichte. *Sprecher: Bodo Bühling, Musik: N.N., Ort: Kirche der Christengemeinschaft*
Das genaue Programm wird im Dezember bekanntgegeben, u.a. unter www.anthroposophie-muenchen.de
• *Eintritt frei, Spenden erbeten*

Ohne Vorkenntnisse
Freitag, 14.1., 19–21 Uhr
Mit Getränkepause
**Reihe zum anthroposophischen
Schulungsweg – Wanderschaft
der Seele**



Acht Meditationen von Rudolf Seiner, „Ein Weg zur Selbsterkenntnis des Menschen“ (GA 16).
Dritte Meditation: Der Meditierende versucht sich Vorstellungen zu bilden über die hellsichtige Erkenntnis der elementarischen Welt. *Christian Richert, Emi Yoshida*
In der dritten Meditation geht es darum, sich ein Bild davon zu schaffen, wie das Erkennen in der elementarischen Welt, im Gegensatz zum Erkennen in der physischen Welt, geschehen kann. Was sind Unterschiede, was Bedingungen und Hindernisse? Während des Treffens werden wir die bei der individuellen Vorbereitung entstandenen Fragen und Erlebnisse besprechen und Inhalte vertiefen. Auch wenn eine Vorbereitung sinnvoll ist, ist ein spontaner Einstieg jederzeit möglich. Grundkenntnisse der Anthroposophie oder der vorangehenden Meditationen sind von Vorteil.
Pro Kursabend für Mitglieder € 10 (1 Coupon), Nichtmitglieder € 12, ermäßigt € 7

Ohne Vorkenntnisse
Donnerstag, 20.1., 20 Uhr, Vortrag
**Was kann die anthroposophische
Medizin heute zur Entwicklung
der Medizin beitragen?**
Georg Soldner, Dornach



Die anthroposophische Medizin ist ein Pionier integrativer Medizin. Sie stellt den ganzen Menschen in den Mittelpunkt. Gesundheit beruht auf gelingender Selbstregulation des Menschen auf seiner leiblichen, seelischen und geistigen Ebene. Krankheit kann als Desintegration und Störung dieses

*Gilt für alle Veranstaltungen: Wir bitten um Anmeldung, Teilnehmerzahl ist begrenzt.
info@anthroposophie-muenchen.de oder Tel. 089-332520*

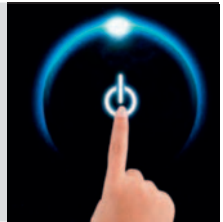


Gleichgewichts verstanden werden. Heilung bedeutet damit die therapeutische Förderung der individuellen Selbstregulationsfähigkeit. Dazu setzt die Anthroposophische Medizin regulativ wirksame Medikamente, eine entsprechende Pflege und Vielfalt therapeutischer Verfahren ein. Ebenso können Interventionen der modernen naturwissenschaftlich basierten Medizin hilfreich und im Einzelfall notwendig sein. Anthroposophische Medizin und Pharmazie sind Pioniere eines nachhaltigen Gesundheitswesens, das Rücksicht nimmt auf die Biodiversität, Selbstregulationsfähigkeit und damit Gesundheit der Natur. Der Gedanke von „One Health“, einer Gesundheit von Mensch, Tier, Pflanze, Bodenleben verbindet sie mit der biologisch-dynamischen Landwirtschaft und der Waldorfpädagogik.

Ohne Vorkenntnisse

Samstag, 5.2., 19 Uhr, Vortrag
Transhumanismus und Künstliche Intelligenz im „Great Reset“:
Das Ringen um das menschliche Bewusstsein

Dr. Markus Osterrieder, Krailing

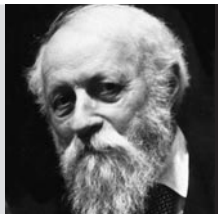


Von der weltweiten „Corona-Krise“ nochmals beschleunigt, vollzieht sich Entwicklung von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz (KI) in atemberaubender Geschwindigkeit. Vor allem das World Economic Forum sieht KI als Grundlage eines „Great Reset“. Welche Rolle spielt dabei die pseudo-religiöse Ideologie des „Transhumanismus“, die seit 100 Jahren von einer Schaffung eines bio-technologischen „Neuen Menschen“ ausgeht? Was wird aus dem Grundmerkmal des Menschseins, nämlich der Tatsache, dass der Mensch ein erkennendes und selbstbewußtes Wesen ist und darauf seine Freiheit gründet?

Ohne Vorkenntnisse

Donnerstag, 10.2., 18 und 20 Uhr,
zwei Vorträge Pause mit Imbiss
Vom jüdischen Humanismus.
Martin Buber und die Verdeutschung der Schrift

Dr. Peter Selg, Dr. Constanza Kaliks



Der jüdische Humanismus des 20. Jahrhunderts hat für viele Herausforderungen des 21. Jahrhunderts einen wichtigen Beitrag geleistet: für die Würde des Menschen, für das Zwischenmenschliche, für die Erkenntnis von Sprache und Dialog. Martin Bubers und Franz Rosenzweigs Übersetzung

der Schrift zeugt von dem Versuch, für den gegenwärtigen Menschen den Hörraum und und somit den Raum des mit ihm verbundenen spirituellen Erlebens zu öffnen.

Dr. Peter Selg, geb. 1963, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie, ist Co-Leiter der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion am Goetheanum und Leiter des Ita Wegman Instituts. Er lehrt medizinische Anthropologie und Ethik an der Universität Witten-Herdecke und an der Alanus-Hochschule für Kunst und Gesellschaft. Peter Selg ist Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen.

Dr. Constanza Kaliks, geb. 1967 in Chile, aufgewachsen in Brasilien. Mathematikstudium in São Paulo. Besuch des Lehrerseminars am Goetheanum. Mathematiklehrerin an der Oberstufe der Waldorfschule in São Paulo und Dozentin am Lehrerseminar. Doktor in Erziehungswissenschaften. Seit 2012 Leiterin der Jugendsektion am Goetheanum. Seit 2015 Mitglied des Vorstandes der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft. Co-Leiterin der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion am Goetheanum. Ab 2022 Leitung der Pädagogischen Sektion zusammen mit Philipp Reubke.

Ohne Vorkenntnisse

Freitag, 11.2., 19–21 Uhr

Mit Getränkepause

Reihe zum anthroposophischen Schulungsweg – Wanderschaft der Seele



Acht Meditationen von Rudolf Seiner, „Ein Weg zur Selbsterkenntnis des Menschen“ (GA 16).

Vierte Meditation: Der Meditierende versucht eine Vorstellung von dem „Hüter der Schwelle“ zu bilden.

Armin Fröde, Christian Richert

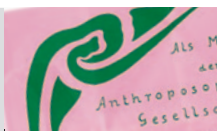
Im Mittelpunkt des Abends steht der Versuch, sich der Rätselgestalt des „Hüters der Schwelle“ zu nähern. Wir werden dieses behutsam aufbauen und gleichzeitig eine Erfahrungsqualität anstreben. Das genaue Vorgehen an diesem Abend wird sich am Erleben der ersten drei Abende dieser Meditationsreihe entwickeln. Sowohl neu Interessierte als auch alle bisherigen Teilnehmer der ersten Abende sind herzlich dazu eingeladen. Auch diese Einheit ist sowohl für Einsteiger als auch für Erfahrene möglich. Die Voraussetzung ist lediglich, sich ernsthaft auf die Inhalte einlassen zu wollen. Es ist von Vorteil das vierte Kapitel zu lesen.

Pro Kursabend für Mitglieder € 10 (1 Coupon),

Nichtmitglieder € 12, ermäßigt € 7



Für Mitglieder und Freunde
Samstag, 19.2., 11 Uhr
**Begrüßung neuer und
zugezogener Mitglieder**



Nach einer Einführung gegenseitiges Vorstellen und Gespräch. Anschließend wartet ein kleiner Imbiss mit der Möglichkeit zu persönlichem Austausch.

10

Februar

Ohne Vorkenntnisse
Samstag, 26.2., 17 und 19.30 Uhr
Zwei Vorträge mit Musik

Pause mit Imbiss
Botho Sigwart Graf zu Eulenburg
– Leben, Musik und nachtodliches
Wirken des Autors von „Brücke
über den Strom“

Johannes Greiner, Aesch



Berühmt wurde Botho Sigwart vor allem durch die unter dem Titel „Brücke über den Strom“ herausgegebenen Mitteilungen, die er nach dem Tod an die Zurückgebliebenen machte, und die nun seit mehr als einem halben Jahrhundert für viele Menschen einen bedeutenden Trost darstellen. Während diese postumen Mitteilungen über das Leben nach dem Tod, die Verhältnisse in der Geistwelt und die Hintergründe des irdischen Geschehens weite Verbreitung fanden, blieb sein zu Lebzeiten geschaffenes musikalisches Werk weitgehend unbeachtet. In diesen beiden Musik-Vorträgen sollen neben Schilderungen seines Lebens, seines Verhältnisses zu Rudolf Steiner und seinem nachtodlichen Wirken auch Klavierwerke von ihm erklingen.

Ohne Vorkenntnisse
Freitag 4.3., 20 Uhr, Vortrag
Unsere gegenwärtige Sinnkrise –
Aufbruch zu einem lebendigen
Denken!

J. A. Rispens, Techelsberg, Österreich



Die ökologische und die soziale Frage berühren alle Menschen heute existentiell. Beiden Sinnfragen liegt zugrunde, dass wir uns in unserer Weltanschauung zunehmend abtrennen von der Natur und von den Mitmenschen erleben. Wie können wir – inzwischen auf eigenen Beinen stehend – lernen, neue Brücken zu schlagen? Besinnung durch Goetheanismus, die von Goethe eingeführte Methode der Naturschauung, kann zur Überwindung dieser fortschreitenden Entfremdung und zu einer warmen und begeisternden We-

sensbegegnung zwischen uns und unserer Außenwelt verhel-
fen. So führt dieser goetheanistische Weg durch Ausbildung
eines lebendigen Denkens in die tieferen Schichten der Sin-
neswelt und fördert so unmittelbar-praktisch eine anthropo-
sophische Weltanschauung.

€ 10 (1 Coupon), Nichtmitglieder € 12, ermäßigt € 7

Sa/So, 5.3–6.3. Seminar
Bäume neu sehen und
verstehen lernen

J. A. Rispens, Techelsberg, Österreich



Samstag, 9.30–11 Uhr (Pause mit Imbiss),
11.30–13 Uhr, 15–17 Uhr

Sonntag, 9.30–11 Uhr (Pause mit Imbiss), 11.30–13 Uhr

In diesem Seminar steht das Thema Metamorphose zentral und es geht darum, ausgehend von der gemeinsam erarbeiteten Entwicklungsgestalt des schnelllebigen Krautes, den dauerhaften Baum mit „neuen Augen“ sehen zu lernen: „Die Bäume scheinen unter allen Pflanzen die edelsten, weil ihre unzähligen Individuen so sehr mittelbar nur noch an der Erde hängen, und gleichsam schon Pflanzen auf Pflanzen sind“ (Novalis). Eine weitere Stufe in der Baumbetrachtung erreichen wir, wenn es uns gelingt, den individuellen und durchgehenden Stil einer Baumart in ihren vielfältigen Phänomenen erkennen und benennen zu können. Dadurch erschließen sich ganz neue Gesichtspunkte zum Verständnis von Bäumen, z.B. als Fruchthervorbringer (Nüsse, Kernobst-Steinobst) oder als Standort der Mistel, der zentralen Heilpflanze in der anthroposophischen Krebstherapie und vieles mehr. Die Realität von Goethes Urpflanze wird uns als wachsende persönliche Fähigkeit des lebendigen Denkens bewusst, der Schlüssel zu allem Lebendigen in der Welt.

Jan Albert Rispens: Studium der Biologie. Forschungstätigkeit an der Naturwissenschaftlichen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz. Seit 1995 Mitarbeit in der Bellis-Arbeitsgemeinschaft für goetheanistische Pflanzenerkenntnis (www.anthrobotanik.eu). Seit 2010 Mitarbeit als Mentor und Organisator in der Berufsbegleitenden Ausbildung für goetheanistisch-anthroposophische Naturwissenschaft und seit 2018 Mitarbeit in „Initiativ für Goetheanismus e.V.“

Seminar: Je € 8 (1 Coupon), Nichtmitglieder € 10, erm. € 6
Gesamtkarte mit Vortrag: € 42 (5 Coupons), Nichtmitglieder € 55, ermäßigt € 30



Ohne Vorkenntnisse

Freitag, 11.3., 19-21 Uhr

Mit Getränkepause

**Reihe zum anthroposophischen
Schulungsweg – Wanderschaft
der Seele**



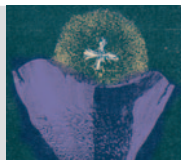
Acht Meditationen von Rudolf Steiner, „Ein Weg zur Selbst-
erkenntnis des Menschen“ (GA 16).

**Fünfte Meditation: Der Meditierende versucht sich eine
Vorstellung des astralischen Leibes zu bilden.** *Bodo Bühling,
Armin Fröde.* Es geht an diesem Abend darum, die große Be-
weglichkeit der astralischen Welt zu erkennen und vielleicht
anfänglich zu erfahren. „In der Sinnenwelt liebt man ein We-
sen, nachdem man es kennen gelernt hat; in der zweiten über-
sinnlichen Welt kann man vor der Begegnung mit der Wirk-
lichkeit das Abbild lieben, weil dieses Abbild vor jener Begeg-
nung sich einstellt.“ (GA16). Auch auf die Tatsache, dass der
Weg in die astralische Welt mit unvorstellbaren Einsamkeitser-
lebnissen verbunden ist, werden wir das Augenmerk richten.
*Pro Kursabend für Mitglieder € 10 (1 Coupon),
Nichtmitglieder € 12, ermäßigt € 7*

Ohne Vorkenntnisse

**Fr/Sa, 25./26.3., drei Vorträge
Was heißt „Suche nach dem Gral“
heute?**

Marcus Schneider



Freitag, 20 Uhr

Das Liebe-Erlebnis des Grals – Lanze, Blut, Kelch

Samstag, 10–11.15 Uhr

**Was der Sterne Lauf umglänzt – Sterne, Konstellationen,
Biografie / Pause mit Imbiss**

Samstag, 11.30 Uhr

**„Er kannte das Geheimnis des Blutes“ – der Gralsweg
in Richard Wagners Parsifal**

„Man kann das „verborgene Wissen“, welches von dieser Seite
die Menschheit ergreift und immer mehr ergreifen wird, nach
einem Symbol die Erkenntnis vom „Gral“ nennen. ... Zu der
„Wissenschaft vom Gral“ führt der Weg in die übersinnlichen
Welten, welcher in diesem Buche in seinen ersten Stufen be-
schrieben worden ist.“ – Die „Weisheit der Außenwelt“ wird,
von dem Erdenzustande an, innere Weisheit im Menschen.
Und wenn sie da verinnerlicht ist, wird sie Keim der Liebe.
Weisheit ist die Vorbedingung der Liebe; Liebe ist das Ergeb-
nis der im „Ich“ wiedergeborenen Weisheit.“ Rudolf Steiner,
Geheimwissenschaft im Umriss, GA 13

Mitglieder und Freunde

Dienstag, 29.3., 18–19.30 Uhr

Partnerschaft München-Russland

Gabriele Aurbach, Florian Zebhauser



Möglicherweise kann von einem Besuch bei den russischen Freunden berichtet werden. Inhaltlich wird an dem Buch „Die geistigen Aufgaben Mittel- und Osteuropas“ von Sergej O. Prokofieff gearbeitet.

• *Eintritt frei*

Ohne Vorkenntnisse

Freitag, 1.4., 19–21 Uhr

Mit Getränkepause

Reihe zum anthroposophischen Schulungsweg – Wanderschaft der Seele



Acht Meditationen von Rudolf Seiner, „Ein Weg zur Selbsterkenntnis des Menschen“ (GA 16).

Sechste Meditation: Der Meditierende versucht sich eine Vorstellung des „Ich-Leibes“, oder „Gedanken-Leibes“ zu bilden. *Bodo Bühling, Carolin Schürer*

Das Erleben in der 6. Meditation verändert ganz grundsätzlich unser Verhältnis zu dem, was wir gemeinhin als unser Alltags-Ich bezeichnen. Die Entwicklung führt nun dazu, dass wir dieses Ich als ein Äußeres empfinden, wie wir einen Baum oder einen Fels als Außenwelt erleben. Durch das neu erworbene Ich, mit dem wir uns nun innerhalb der astralischen Welt bewegen können, eröffnet sich die Möglichkeit, mit realen geistigen Wesen außerhalb unseres Selbst in Verbindung zu treten. Durch diesen Abend führen *Carolin Schürer* und *Bodo Bühling* gemeinsam.

Pro Kursabend für Mitglieder € 10 (1 Coupon), Nichtmitglieder € 12, ermäßigt € 7

Ohne Vorkenntnisse

Mittwoch, 6.4., 18.30–19.30 Uhr

Das Miteinanderwirken der vier Erzengelwesen während des Jahreslaufes

Beate Meuth, Bodo Bühling



Wie wirkt und verwandelt sich Raphael im Jahreslauf?

Raphaels Wirken zur Frühjahrszeit steht im Zusammenhang mit dem Wirken der anderen drei Erzengel. Jede Jahreszeit gibt in der Harmonie des gesamten Jahreslaufs ihren Grundton. Zwischen den vier Imaginationen lebt eine machtvolle Dynamik. Wie verändert sich Raphaels Imagination am Him-



mel im Herbst, wenn Michaels Hauptwirkenszeit beginnt? Was empfängt er im Spätwinter von Gabriel und was gibt er im Frühsommer an Uriel weiter? Diese kosmischen Prozesse sind in ihrer Qualität merkuriel und gerade für die Annäherung an Raphael besonders bedeutsam. Im Vortrag vom 13.10.1923, GA 229, finden wir erhellende Ausführungen dazu. *Hinführung, Übung und Gespräch, Beate Meuth*

Mittwoch, 6.4., 20 Uhr

Lesung des Vortrags vom 13.10.1923

Das Miteinanderwirken der vier Erzengelwesen während des Jahreslaufes durch Bodo Bühling

Ohne Vorkenntnisse

Freitag, 8.4., 19 Uhr

Vorösterliche Feier

Die sieben Ich-bin Worte des Christus



Eine eurythmisch-sprachliche und musikalische Darstellung durch das *IONA-Ensemble Augsburg*.

„Der Christus ist seit dem Mysterium von Golgatha der Menschenseele erreichbar. Und deren Beziehung zu ihm braucht nicht eine unbestimmte, dunkel-gefühls-mystische zu bleiben; sie kann eine völlig konkrete, menschlich tief und klar zu erlebende werden. Dann strömt aus dem Zusammenleben mit Christus in die Menschenseele herüber, was diese wissen soll über ihre eigene übersinnliche Wesenheit.“ Rudolf Steiner, *Anthroposophische Leitsätze*, 2.11.1924

Das Programm entstand während der Ausnahme-Zeit, des Lockdowns im vorigen Jahr. Wir hatten das Gefühl, dass die eurythmische Hinwendung zum höchst Geistigen, der Christus-Wesenheit ein wesentliches Element in dieser und auch in unserer jetzigen gesellschaftlichen Lage sein könnte.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

14

April



Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Jedes Mitglied der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft, das sich ein Grundverständnis der Anthroposophie erarbeitet und wenigstens zwei Jahre am Leben der Gesellschaft teilgenommen hat, kann die Mitgliedschaft für die Freie Hochschule beantragen. Man wendet sich dazu an einen örtlichen Vermittler der Hochschularbeit.

15

Hochschulstunden, 1. Klasse

Für Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft (blaue Karte)

Sonntag, 9.1., 18 Uhr, 8. Stunde,

individueller Beitrag, Beate Meuth

Sonntag, 23.1., 18 Uhr, 9. Stunde, gelesen;

Beate Meuth

Sonntag, 6.2., 18 Uhr, 9. Stunde,

künstlerische Arbeit, Katharina Gleser, Eurythmie

Sonntag, 20.2., 18 Uhr, 9. Stunde;

individueller Beitrag, Florian Zebhauser

Sonntag, 13.3., 18 Uhr,

Meditation und Aufmerksamkeit: Zum Umgang mit den Mantren; Hochschulgespräch

Sonntag, 27.3., 18 Uhr, 10. Stunde, gelesen;

Tom Theisen

Sonntag, 10.4., 18 Uhr, 10. Stunde,

künstlerische Arbeit (evtl. musikalisch)

Sonntag, 24.4., 18 Uhr, 10. Stunde;

individueller Beitrag, Katharina Gleser

Für Sprechstunden in Hochschulfragen stehen die Vermittler zur Verfügung. Diese sind in München:

Katharina Gleser, Tel. 0176 83 68 28 08

Beate Meuth, Tel. 08157 999 92 36

Tom Theisen, Tel. 0172 234 44 74

Florian Zebhauser, Tel. 08131 217 41

Mittwochs 1 x im Monat, 10–11.30 Uhr (blaue Karte)

Gemeinsames Erarbeiten der Inhalte des Buches

„Die Erste Klasse der Michael-Schule und ihre christologischen Grundlagen“ von Sergej O. Prokofieff.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung: Tom Theisen, Tel. 0172/234 44 74



Mitgliederarbeit

Es gibt in München verschiedene Angebote für Mitglieder, die das Leben der Anthroposophie aktiv pflegen möchten. Die „Gruppen auf örtlichem Feld“ arbeiten an einer „Versuchsmethode des Allgemeinen Menschlichen“. Dabei ist das Wie noch wichtiger als das Was: Unabhängig von Weltanschauung, nationaler oder kultureller Herkunft und Religion finden sich Menschen aus Interesse zusammen. Entscheidend ist dabei die Qualität des Sich-Begegnen-Wollens. Deshalb ist eine Regelmäßigkeit der Treffen sachgemäß und die verbindliche Teilnahme sinnvoll. Es leben bei uns unterschiedliche Formen der Mitgliederarbeit. Bitte nehmen Sie gerne Kontakt mit den jeweiligen Ansprechpartnern auf.

Dienstags, ab 11.1., 20 Uhr

Die spirituellen Hintergründe der äußeren Welt.

Der Sturz der Geister der Finsternis (GA177)

Auskunft: Florian Zebhauser, 089/33 25 20

Gudrun Heinrich, 089/759 12 10

Mittwochs, ab 12.1., 19.45 Uhr

Die spirituellen Hintergründe der äußeren Welt.

Der Sturz der Geister der Finsternis (GA 177)

Auskunft: Seyda Aysel, 08151/55 93 53, 0177 649 7357

Christian Döll, 0175 114 2941

Mittwochs, ab 12.1., 20 Uhr

Mitgliederarbeit München-Ost

Karmaband III (GA 237, Tb 713)

Auskunft: Lilia Dakhlaoui, 089/26010464

Donnerstags, 13.1., 3.2., 17.2., 3.3., 17.3., 31.3., 18.30 bis 20.30 Uhr

Karma und Reinkarnation

In diesem fortlaufenden Kurs arbeiten wir im ersten Teil erkenntnismäßig, z.Zt. am Karmaband V, GA 239, Tb 715. Im zweiten Teil machen wir praktische Übungen. Neu Hinzukommende, wegen limitierter Teilnehmerzahl, nur nach Rücksprache mit den Verantwortlichen.

Ansprechpartner: Katharina Hitzler, 089/724 16 45,

Gisela Weller-Widmann, 089/958 14 17

Vierwöchentlich, 16.1., 13.2., 20.3., 9.4., 17 Uhr

Künstlerisch-dramatische Aspekte in der Hochschularbeit

Bitte melden Sie sich zu dieser Arbeitsgruppe bei

Elisabeth Wutte telefonisch an: 089/12285459

Öffentliche Kurse und Arbeitskreise

Montags, 16.30 Uhr, vierzehntägig ab 10.1.

Der Impuls Michaels

Aus diesem Impuls wurde die Anthroposophie in das Leben gerufen. Wir Anthroposophen sind nun aufgefordert dies zu ergreifen und zu erkennen, um unsere Bewegung richtig zu denken und zu befruchten. Wir werden uns verschiedene Vorträge erarbeiten, die Rudolf Steiner zu diesem Thema gehalten hat. *Richard Strauß, 089/67 11 84*

• Trimestergebühr: € 25 / erm. € 20 (3 Coupons)

Montags, 18–19.15 Uhr, vierzehntägig ab 10.1.

Anthroposophische Leitsätze (GA26)

Die Leitsätze gelten als orientierender Leitfaden für jegliche anthroposophische Arbeit. Die Betrachtungen über das „Michael-Mysterium“ und das „Logos-Mysterium“ helfen, unsere Erkenntnisuche ins Kosmische zu vertiefen. Carl Ungers „Aus der Sprache der Bewusstseinsseele“ begleitet unsere Bemühungen. Interessierte sind willkommen.

Auskunft: Claus Rasmus, Marion Vogt, Tel. 089/84 65 18

Dienstags, 18.05–19.20 Uhr, ab 11.1.

Entdecke deine Stimme neu

Gemeinsames gesangliches Üben nach der Schule der Stimmthüllung von Frau Valborg Werbeck-Svärdström. Geeignet sowohl für ungeübte Neulinge als auch für geübte Sänger. Diese von Rudolf Steiner autorisierte Gesangsschulung ermöglicht es die eigene Stimme von blockierenden oder gestauten Energien zu befreien. Auf diese Weise gelingt es die eigene Stimme neu zu entdecken getreu nach dem Motto von Frau Valborg Werbeck-Svärdström: Jeder Mensch hat eine vollkommene Stimme, die es nur zu enthüllen gilt.

Andrea Boss-Münchberger, Tel. 089/930 65 99

Dienstags, 19.30 Uhr, ab 11.1.

Offene Arbeitsgemeinschaft „Soziale Frage“

Wir versuchen, uns im Gespräch geistesgegenwärtig auf immer neue Weise - aktiv und schöpferisch - den Fragen der Welt anzunähern im Geistes-, Rechts- und Wirtschaftsleben. Dabei begleitet uns der Text von Dieter W. Frei „Menschengemäße Politik, die soziale Herausforderung“ (Dornach, 1988). Zudem besprechen wir Themen, die mit diesem Text in sachlichem Zusammenhang stehen, sowie aktuelle Zeitfragen. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Jochen Baltzer, 089/580 76 55, Jürgen Fiedler, 08856/93 25 36



Dienstags, 18 Uhr, 11.1., 22.2., 15.3., 5.4.

Wir beginnen mit einem neuen Vortragszyklus:

Mitteuropa zwischen Ost und West (GA 174a)

Im lebendigen Gespräch versuchen wir Bezüge zur Geschichte und zu unserer Gegenwart herzustellen. Offen für alle am Thema Interessierte! *Mit Gabriele Aurbach*

**Mittwochs, 18.30–19.30 Uhr, vierzehntägig, ab 12.1.,
Einführungskurs**

Der Einführungskurs in die Anthroposophie (die Geisteswissenschaft Rudolf Steiners) ist für Menschen gedacht, die über wenig oder gar keine eigene Erfahrung mit der Anthroposophie verfügen und sie näher kennenlernen wollen. Es wird am Buch „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ gearbeitet, (GA13, Tb 601). Textarbeit und Gespräch, mit *Florian Zebhauser* *Ohne Kursgebühr; eine kontinuierliche und verbindliche Teilnahme ist sinnvoll.*

**NEU! Mittwochs, vierzehntägig, ab 12.1., 18–20.30 Uhr
Arbeit an den Mysteriendramen**

Aufbauend auf die Aussage Rudolf Steiners, dass er sich einen Großteil seines riesigen Vortragswerkes hätte sparen können, wenn die Mitglieder sein Rosenkreuzermysterium „Die Pforte der Einweihung“ entsprechend aufgenommen hätten, möchte ich gerne eine Arbeit an den Dramen anbieten. Der Zugang soll dabei auch über konkretes sprachliches Üben gesucht werden. Wohin uns diese Beschäftigung führt, bleibt zunächst offen und könnte für uns alle eine Überraschung beinhalten. *Bodo Bühling*

Mitglieder € 10 (1 Coupon), Nichtmitglieder € 12, ermäßigt € 7

Mittwochs, 18.30–20 Uhr

Studiengruppe Anthroposophische Medizin

Diese Arbeitsgruppe richtet sich vor allem an Studierende der Medizin, Berufstätige und Auszubildende im Gesundheitswesen. Wir arbeiten derzeit an „Meditative Betrachtungen und Anleitungen zur Vertiefung der Heilkunst“. Der persönliche Austausch über das Gelesene, Erarbeitete und Erlebte steht für uns dabei im Vordergrund. Inhalt des von Rudolf Steiner gehaltenen Kurses für junge Mediziner ist u. a. Heilpflanzen und Krankheitsverständnis aus anthroposophischer Sicht, es geht um die eigene spirituelle Entwicklung im Kontext des Berufes. Grundkenntnisse der Anthroposophie sind von Vorteil, aber keine Bedingung. Ehrliches Interesse an ihr sind Voraussetzung an der Teilnahme. Wir freuen uns über interessierte Teilnehmende! Meldet euch gerne bei: Anna Saleki, anna.saleki@tum.de, Christian Richert, rich789@posteo.de

Donnerstags, wöchentlich, 18–19.30 Uhr

Jugendkreis (ohne Vorkenntnisse)

Die Frage „Was ist der Mensch?“ könnte eine Antwort sein auf die Frage „Was ist Anthroposophie?“ Rudolf Steiner schreibt in seinem Buch „Die Rätsel der Philosophie“: „Ich bin in wahren Sinne des Wortes erst dann ganz Mensch, wenn ich in mir ein Verhältnis zur Welt ausbilde, das in dem ‚Erkenne dich selbst‘ seinen Grundcharakter hat.“ Wir sind eine Gruppe jüngerer Menschen, die sich mit diesen Fragen denkerisch betrachtend und im Austausch miteinander beschäftigen. Aktuell arbeiten wir am Thema Karma und Reinkarnation. Interessierte sind immer und jederzeit herzlich willkommen. Eine regelmäßige Teilnahme wird nicht vorausgesetzt. Meldet Euch bei Interesse an der Lesegruppe gerne bei:

Christian (C.F.Richert@posteo.de)

Carolin (carolin.anthroposophie@posteo.de)

Andreas (lesekreis.anthroposophie@pm.me)

Freitags, 28.1.,25.2., 19–20.30 Uhr

Das Wesen des Lebendigen verstehen lernen – ein Goetheanismus-Seminar

Mit unserer Sinneswahrnehmung erfahren wir die Welt und erschließen sie uns dann denkend. Aber wie stimmen wir auf diese Weise mit der Wirklichkeit überein? Nach Rudolf Steiner ist es hilfreich, sich zunächst staunend den wahrgenommenen Phänomenen gegenüberzustellen, bevor man versucht zu verstehen, was sich offenbart. Der Kurs gibt die Gelegenheit, übend und im gemeinsamen Austausch an konkreten Beispielen zu arbeiten. Deshalb ist eine kontinuierliche Mitarbeit wünschenswert. Dennoch sind neue Interessenten, nach Rücksprache mit mir (Tel. 08504/9557411) jederzeit herzlich willkommen! *Astrid Wunderlich*

Mitglieder € 8 (1 Coupon), Nichtmitglieder € 10, ermäßigt € 6

Arbeit am „Grundsteinspruch“

Wir vertiefen durch Gespräch und Eurythmie den Grundsteinspruch, damit wir seinen Lebensstrom durch das Jahr tragen. Alle Menschen sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Emi Yoshida, 089/ 89026756

Sonntags, 11.30–13 Uhr, 1 bis 2 x im Monat,

nach Absprache mit den Teilnehmern

Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?

Basisthema ist für uns das Durcharbeiten des Buches „Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten“. Hier werden konkrete Anweisungen für Übungen besprochen, die den Mensch in seiner spirituellen Entwicklung weiterbringen können.



nen. Grundkenntnisse der Anthroposophie sind für das allgemeine Verständnis von Vorteil aber keine zwingende Voraussetzung. Eine regelmäßige Teilnahme wird nicht vorausgesetzt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Erfahrungsaustausch und dem forschenden Erarbeiten der theoretischen, wie auch praktischen Inhalte. Über Teilnehmende, auch spontan, freuen wir uns! Da wir uns terminlich immer wieder neu verabreden einfach einmal kurz melden, dann teilen wir den nächsten Termin gerne mit.

Christian Richert (rich789@posteo.de, 01573 6426814)

Julian Feichtl, j3@feichtl.de, 0177 6204080)

Freies Forum

Das Freie Forum ist gedacht für geisteswissenschaftliche Initiativen, Vorträge, Kurse und andere Veranstaltungen, die nicht vom Kollegium initiiert worden sind. Die Veranstaltungen, die im Rahmen eines freien Geisteslebens Raum in der Anthroposophischen Gesellschaft erhalten, werden von den Veranstaltern inhaltlich sowie finanziell selbst verantwortet. *Anmeldung bei den jeweiligen Kursleitern.*

Montags ab 10.1., 18.30–20.30 Uhr

Meditativ-künstlerische Chorarbeit

(Vorkenntnisse nicht erforderlich) „Das Musikalische ist befähigt, den Christus-Impuls in Tönen, in gestalteten Tönen, in durchseelten, in durchgeistigten Tönen einmal vor die Welt hinstellen. Läßt sich die Musik inspirieren von anthroposophischer Geisteswissenschaft, wird sie Wege dazu finden ...“ Rudolf Steiner. *Auskunft und Anmeldung: Kazuhiko Yoshida, Tel./Fax 089/89 02 67 56, mucyoshida@hotmail.com*

Montags, 24.1., 14.2., 14.3., 4.4., 19.30 Uhr

Arbeitsgemeinschaft „Perspektiven einer Zusammenarbeit mit den Naturwesen“

„Ökologie“, „Umweltschutz“, „Naturschutz“ sind Stichworte, die heute weithin Resonanz finden. Die moderne exakte Geisteswissenschaft ermöglicht es, tragfähige Grundlagen zu erarbeiten für das, was bei diesen Stichworten unterschwellig ersehnt wird: Ein neues, bewusst-kooperatives Verhältnis zu den Wesen in der Natur, insbesondere zur elementarischen Welt. Rudolf Steiner vollbrachte auch in dieser Richtung Pioniertaten, welche bis heute in der elementarischen Welt weiter wirken. Inzwischen haben sich in der anthroposophischen Bewegung eine Reihe von Forscherinnen und Forschern von verschiedenen Ansätzen aus mit diesem Impuls verbunden. Wir bemühen uns seit einigen Jahren um ein Verständnis der Elementarwelt und der Naturreiche, indem wir verschiedene Ansätze auch praktisch erproben, Grundlagentexte studieren, Exkursionen durchführen und eigene Erfahrungen austauschen. Zurzeit begleiten uns dabei die Vorträge Rudolf Steiners in „Die geistigen Wesenheiten in den Himmelskörpern und Naturreichen“ (GA 136). Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. *Jochen Baltzer, Tel. 089/ 580 76 55*

Dienstags, ab 11.1., 10.30–12 Uhr

Das esoterische Christentum und die geistige Führung der Menschheit (GA 130)

23 Vorträge Rudolf Steiners gehalten 1911 bis 1912 in verschiedenen Städten. Unser kleiner Arbeitskreis, der aus ei-



nem Kurs an der Volkshochschule hervorgegangen ist, befasst sich seit über 13 Jahren mit den Grundwerken Rudolf Steiners, seinen christologischen und menschenkundlichen Schriften. Seit Ende des Jahres mit den Vorträgen, die unter dem Titel „Das esoterische Christentum und die geistige Führung der Menschheit“ zusammengefasst wurden. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Gespräch, der Gedankenaustausch an Hand der Texte Rudolf Steiners. Neu Hinzukommende sind jederzeit willkommen. Trinesterg Gebühr € 60, *Ulf Waltz, Tel. 089/39 39 35*

Donnerstags, wöchentlich ab 20.1., 19–21 Uhr
Ich verstehe dich! Wie Verständigung gelingt in Zeiten der Spaltung

Der Druck auf unsere Beziehungen nimmt stetig zu. Wie kann ich mich verständlich machen? Wo der Andere meine Sicht auf die Krise teilt, fällt es leicht, da können wir uns gegenseitig bestätigen und bestärken. Wie aber geht Verständigung, wenn divergierende Haltungen aufeinanderprallen? Mit einer aus anthroposophischer Menschenkunde geschöpften Erkenntnispraxis können wir den Weg zu Freunden, Verwandten und Kollegen (wieder-)finden. Sie lernen praktische Werkzeuge kennen, die Ihnen Klarheit verschaffen, wenn sich die Kommunikation im Gespräch verhakt. So beginnen Sie, das Fremde zu verstehen und Brücken zu bauen. Nähe entsteht jenseits von Meinungen. Beim Malen mit Tusche wird uns der Prozess vollends bewusst. Mit dieser Erfahrung finden wir nun in Konflikten den Weg zum andern Menschen und zu einer wahren Toleranz, die sozial heilsam wirkt. *Beate Meuth, www.kraftspur.de. Kosten nach Absprache, Anmeldung unter 08157 9999236 oder mail@beatem euth.de*

Samstags, 15.1.,12.2.,12.3.,2.4., 9.30–13 Uhr mit Pause
Schule des Denkens

In den „Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung“ geht es nicht nur um die Erkenntnistheorie Goethes, sondern auch um spirituelle Erkenntnispraxis. Wer die Natur und sich selbst erkennen will, muss die entsprechenden Organe entwickeln. Natur- und Geisterkenntnis verlangen nach unterschiedlichen Methoden. Kein anderes Werk Rudolf Steiners enthält eine so klare philosophische Beschreibung der verschiedenen Wege, auf welchen wir zur Wirklichkeit gelangen – jener Wege, die uns später in den höheren Erkenntnisstufen der Anthroposophie wieder begegnen. Imagination, Inspiration und Intuition werden hier philosophisch voraussetzungslos hergeleitet und begründet. Die „Grundlinien...“ legen den Grund für die Anthroposophie

als Geisteswissenschaft. Ihnen kommt aber auch für das Verständnis des esoterischen Schulungswegs eine herausragende Rolle zu. Wer sich mit diesem Buch beschäftigt, bahnt sich einen denkerischen Weg zur Geisterkenntnis. Der Kurs, der einmal im Monat am Samstagvormittag von 9.30 Uhr bis 13 Uhr stattfindet, wird sich nicht nur mit Steiners Philosophie beschäftigen, sondern diese auch auf die philosophischen Debatten der Gegenwart beziehen.

Bitte melden Sie sich zu diesem Kurs telefonisch an bei Lorenzo Ravagli: Tel. 0175 205 20 99. Kostenbeitrag € 25 pro Kurstag

Mittwoch bis Samstag, 2.3 bis 5.3., ab 15 Uhr

Vom geistigen Erbauen des 1. Goetheanums

Seminarreihe aus der Forschungsreihe zum Kunstimpuls Rudolf Steiners, für diejenigen Zeitgenossen, die das Bedürfnis haben das Studium der Anthroposophie künstlerisch-erkenntnismäßig zu vertiefen. Diese Arbeit dient der inneren Vorbereitung für die Bauten, die im Jahre 2086 – so Rudolf Steiner – auf den Hügeln Europas von Stätten künden in denen geistiges Leben gepflegt wird. Studienmaterial: Karl Kemper, Der Bau und Hilde Raske, Das Farben Wort Bitte Notizbuch, Farbstifte, etc. mitbringen. Ein Neueinstieg in diese Arbeitsgruppe ist möglich. *Um Anmeldung wird gebeten: Christine Cologna, 0043 623 520255*

Freitag, 4.3., 9–17.30 Uhr

NEU Thementag

„Formen zu schaffen als Ausdruck des inneren Lebens“

Ein-Blick in den Zukunftsbau in 3x4 Bausteinen vom Münchener Kongreß 1907 bis zur Weihnachtstagung 1923/24. Eine Seminarreihe zur Vor- und Nachbereitung der weltweiten Feierlichkeiten zum 100-jährigen Gedenken an den Todestag von Rudolf Steiner am 30.3.1925. Für diejenigen, die das Bedürfnis haben anthroposophische Inhalte durch Eintauchen in künstlerische Prozesse zu vertiefen und bereit sind den großen Rätselfragen des Daseins standhaft nachzugehen. In einer zu erkundenden Formgeste wird sich das Lebenswerk Rudolf Steiners 2025 abrunden. Es wird drei Baustein-Thementage pro Jahr geben. *Um Anmeldung wird gebeten: Christine Cologna, 0043 623 5202 55*

Samstag, 12.3., 10.30–18.30 Uhr mit Pausen

Aquarellmalen

„Der Versuch ist alles, wie wunderbar.“ *Alberto Giacometti*
In diesem Sinne ist malen, überhaupt schöpferisch tätig sein etwas grundsätzlich anderes. Wir wollen an diesem Samstag dem Frühling auf der Spur sein, hineinhorchen in Farbräume



und daraus gestalten. Jeder Teilnehmer ist herzlich willkommen. Es sind keine Voraussetzungen notwendig. *Info* www.seminarfuermalerei.de. *Rechtzeitige Anmeldung erforderlich.* *Brigitte Ketterlinus Tel. 0711-3102894*

Samstag, 9.4., 16 Uhr

Semester-Abschlussaufführung der Eurythmieausbildungsgruppe 5. Jahr

Monatlich, Freitag nachmittags

Übgruppe Bildekräfteforschung

Im Winterhalbjahr in den Räumen der Anthroposophischen Gesellschaft, im Sommer in der Gärtnerei Obergrashof. Die regelmäßige Arbeit bietet Raum, um die notwendigen Voraussetzungen zu erüben, die zu einer Wahrnehmung der Bildekräfte (formende und gestaltende Kräfte im Lebendigen) führen können. Neben einer mehr praktischen Einführung in die Methodik stehen vielfältiges konzentriertes Üben, konkretes Wahrnehmen an der Natur und am Wort und Besprechen des Erlebten im Vordergrund. *Für Fragen wenden Sie sich an Annette Saar 08641/695928, dergarten-sada@t-online.*

Zweige außerhalb Münchens

Zweig Augsburg

Karlstraße 17/IV, Telefon/Fax 0821/3194 97 44
anthroposophie-augsburg@t-online.de
Zweigabend jeweils Mittwoch, 20 Uhr
www.anthroposophie-muenchen.de > Zweig Augsburg
• Siehe eigenes Programm

Zweig Kempten

Zweigraum: Kleiner Kornhausplatz 1 / II
Auskunft: Xaver Schneid, Tel. 08304/619

Zweig Passau

Fortlaufende Zweigarbeit: Do., 15 Uhr, Innstraße 71
Auskunft: Maria Brennecke, Tel. 08563/24 79
Claudia Warmuth, Tel. 0851/53946

Zweig Prien

Zweigabend mittwochs, 20 Uhr (für Mitglieder und Gäste),
Haus Salve, Prien, Bernauerstr. 31, 2. Stock
Tel. 08051/663 90 19, Fax 08051/663 90 21
info@anthroposophie-prien.de
www.anthroposophie-muenchen.de > Zweig Prien
• Siehe eigenes Programm

Arbeitsgruppen außerhalb Münchens

Bad Tölz: Kontakt 08042/23 74

Bad Wörishofen: Ita Wegman Impuls Allgäu e.V.,
Albert Lutz, 08261/214 20

Füssen: Ursula Oermann, 08368/13 10

Geretsried: Wolfgang Semrau, 08178/80 35

Gröbenzell: Hartmut Bär, 08142/536 43

Hirschbach bei Pfarrkirchen: Maria Brennecke, 08563/24 79

Höhenberg: Reiner Janz, 08086/931 32 82

Ingolstadt: Rosi Ruisinger, 08431/426 86

Lam: Dr. Werner Paula, 09943/13 76

Landshut: Othmar Asam, othmar.asam@gmail.com
Petra Stemplinger, 0871/330 02 40

Mainburg: Juliane Cernohorsky-Lücke, 08751/58 59

Memmingen: Gudrun Stetter, 08395/26 82

Murnau: Michael Redmann, 08846/5 72

Neuburg/Donau: Rosi Ruisinger, 08431/426 86

Regen: Verena Riffeser, 09921/33 96

Rosenheim: Waltraut Wolfrum, 08031/660 51

Schwaigen: Katharina Logusz, 08841/992 02

Schwarzach/Straubing: Sozialtherapeutische Siedlung
Büchel, 09962/9403-13

Straubing: Dr. Holger Klinge, 09421/830081

Traunstein-Haslach: Alfred Kerler, 0861/82 66

Weilheim: Stefan Opfermann, 08824/81 74

Anthroposophische Einrichtungen

Aleph-Ensemble München, Förderverein Aleph e.V.

Blumenstr. 7e, 82178 Puchheim, aleph-ensemble@t-online.de

Demeter-Bayern, Biologisch-Dynamische Vereinigung

Freisinger Straße 16, 85406 Zolling, Tel. 08167/957 58-0
info@demeter-bayern.de

Freie Akademie München für Kunst, Kultur und Therapie

JugendKunstAkademie München, Hans-Joachim von Zieten,
Seeriederstr. 18, Rgb., 81675 München, Tel. 089/688 68 38,
von 15–19 Uhr. www.jugendkunstakademie.de, www.kunsttherapie-akademie.de, info@freieakademiemuenchen.de

für-einander Pflegedienst und Nachbarschaftshilfe e.V.

Häusliche Alten- und Krankenpflege, hauswirtschaftliche
Versorgung. Auskunft 089/39 58 86, www.fuer-einander.de

Haus Freudenberg Studien- und Begegnungsstätte der
Christengemeinschaft, Prinz-Karl-Str. 16, 82319 Starnberg,
Tel. 08151/123 79, www.hausfreudenberg.de

*Gilt für alle Veranstaltungen: Wir bitten um Anmeldung, Teilnehmerzahl ist begrenzt.
info@anthroposophie-muenchen.de oder Tel. 089-332520*



Ita Wegman Impuls Allgäu e.V., www.iwi-allgaeu.de

**Südbayerisches Seminar für Waldorfpädagogik und
Erwachsenenbildung** Leopoldstraße 17, 80802 München
Auskunft: Di., 17.15–20 Uhr, Tel. 089/330385-95, Fax-94
www.waldorfseminar-muenchen.de

triton ensemble münchen
c/o Matthes, Leopoldstr. 46a, 80802 München

26

Freie Initiativen

Eltern-Kind-Gruppe

Wöchentlich Dienstag und Donnerstag vormittags für Kinder von ca. 1 bis 3 Jahren. Freuen Sie Sich auf: Erste Spielkontakte, Singen und Spielen lustiger, alterspassender Finger- und Bewegungsspiele, praxisbezogenes Kennenlernen der Waldorfpädagogik, Spielraum nach E. Pikler/Fenkid, feste Gruppe mit vertrauensvoller Atmosphäre, Austausch und wertschätzendem Kontakt untereinander, thematischen Gesprächsrunden, Elterncoaching, pädagogischer Unterstützung von einer erfahrenen Leiterin, Mutter, Familientherapeutin.

*Anmeldung und Information: Hilla Christians,
0176/24 03 55 04, www.hilla-christians.de*

Elterngesprächskreis – Raum für Eltern

Fragen Sie Sich manchmal: Wohin mit den beschwerlichen Alltagsorgen rund ums Kind? Wo kann ich mal in aller Ruhe „auspacken“, mich erleichtern, Gleichgesinnte finden und fachkundige Beratung erfahren. Hier ist ein Ort dafür. Sie gehen mit mehr Vertrauen in die eigene Kraft und neuer Frische im Alltag weiter. *Anmeldung und Information Hilla Christians, 0176/24 03 55 04, www.hilla-christians.de*

Malen für Kinder ab 4 Jahren. Auch für Eltern

Malen und Formenzeichnen für Schulkinder
Ilse Bleicher, 089/271 60 10

für-einander Pflegedienst, Nachbarschaftshilfe e.V.

Die Nachbarschaftshilfe trägt bei zur Betreuung von hilfsbedürftigen Menschen. Sie bietet kleine Hilfen im Haushalt, psychosoziale Betreuung. Besuche, Gespräche, Spaziergänge, Beschäftigung. *Wer Hilfe braucht oder helfen möchte, bitte melden unter 089/34 82 66.*

Die Besonderheit des Pflegedienstes besteht darin, dass dort, wo es im Pflegeprozess möglich ist, Pflegemethoden aus dem Bereich der Anthroposophischen Medizin eingesetzt werden, die eine methodische Erweiterung der herkömm-

lichen Pflege darstellen. *für-einander kann mit allen Kranken- und Pflegekassen abrechnen. Für Fragen oder eine Beratung wenden Sie sich bitte an 089/39 58 86*

Sozialkreis

Einmal monatlich trifft sich der Sozialkreis und bildet ein Netzwerk für Mitglieder, die nicht mehr an Veranstaltungen teilnehmen können. Der Sozialkreis vermittelt den Bedarf an die Nachbarschaftshilfe oder an den Pflegedienst „für-einander“. Mithelfer sind willkommen. *Kontakt: Emi Yoshida, 089/89 02 67 56, Rita Weber, Gudrun Heinrich, Rita Pachtner*

Private Kurse

Eurythmiekurse im Haus der Gesellschaft

Dienstag

Liane Raupp, 089/140 74 07, 9.30–10.30 Uhr

Emi Yoshida, 089/89 02 67 56, 18–19.30 Uhr

Mittwoch

Phoebe Matthes, 089/80 90 99 47, 9–10.15 Uhr

Svjetlana Fain, Tel. 0179/49 66 177, 17.30–18.30 Uhr

An anderen Orten:

Lilia Dakhlaoui, 089/26 01 04 64

Christine Glank, 089/910 17 29

Katharina Gleser, 089/20 35 59 90

Angela Götte, 08056/90 28 19

Dagmar Jessen, 089/26 01 82 82

Aiga Matthes, 089/98 40 93

Reinhard Penzel, 089/80 90 99 47

Irmgard Paggen-Wabnitz, 08151/55 90 67

Sprachgestaltung

Thomas Autenrieth, 0176/23 22 70 45, thomaut@gmail.com

Tamara Koch, 08092/86 01 57, 0176/65 25 18 42

Heike Mack, 089/88 80 65

Beate Roosen-Schreiber, 089/271 96 31

Renate Spehr, 089/32 56 78

Thomas Zumsande, 07554/98 66 37

Waltraud Huhn, 0160/644 62 33

Mysteriendramen-Lesekreis

Anfragen über Thomas Wimmer, 08039/907 19 02



Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland

Arbeitszentrum München

Leopoldstraße 46a, 80802 München

Tel. 089/33 25 20, Fax 089/33 78 97

info@anthroposophie-muenchen.de

www.anthroposophie-muenchen.de

Kalendarium

- 31.12. ... Lesung am Silvesterabend
- 14.1. Wanderschaft der Seele - Schulungswegreihe
- 20.1. Georg Soldner, Dornach
- 5.2. Dr. Markus Osterrieder, Krailling
- 10.2. Dr. Constanza Kaliks, Dr. Peter Selg
- 11.2. Wanderschaft der Seele – Schulungswegreihe
- 19.2. Begrüßung neuer Mitglieder
- 26.2. Johannes Greiner, Aesch
- 4.–6.3. J. A. Rispens, Techelsberg/Österreich
- 11.3. Wanderschaft der Seele – Schulungswegreihe
- 25./26.3. Marcus Schneider, Basel
- 29.3. Partnerschaft München-Russland
- 1.4. Wanderschaft der Seele – Schulungswegreihe
- 6.4. Das Miteinanderwirken der vier Erzengelwesen
während des Jahreslaufes
- 8.4. Vorösterliche Feier

Vorschau

- 7.5. Lange Nacht der Musik
- 8.5. Matinee – Aus dem 1. Mysteriendrama
von Rudolf Steiner, Veranstaltung mit
Gabriela Cieslinski und Volker Frankfurt
- 13.–15.5. Meditationsseminar Schloss Weidenkam
- 20.6. Forum
- 21.6. Johanni Imagination
- 1.-3.7. ... Mitgliedertag